



Schulzentrum  
Efringen-Kirchen



Industrie- und Handelskammer  
Hochrhein-Bodensee



**Hieber's FrischeCenter**

**Bildungspartnerschaften - Wirtschaft und Schule gemeinsam in die Zukunft**

# Kooperationsvereinbarung

zwischen

**Schulzentrum Efringen-Kirchen**

Hauptstraße 30

79588 Efringen-Kirchen

vertreten durch den Schulleiter

Herrn Volker Pietschmann

und

**Hieber's Frische Center KG**

Kanderweg 21

79589 Binzen

vertreten durch den Geschäftsleiter

Herrn Karsten Pabst

Hiermit vereinbaren die beiden o.g. Kooperationspartner sich an nachstehende Kooperationsvereinbarungen (s. Anlagen) zu halten.

**Efringen-Kirchen, den 26.10.11**

---

Schulzentrum Efringen-Kirchen  
Herr Volker Pietschmann

---

Firma Hieber's Frische Center  
Herr Karsten Pabst



# Hieber's FrischeCenter

## 1. Präambel

Die Schule und das Unternehmen streben eine dauerhafte Zusammenarbeit an, die die Schule in ihrer pädagogischen Arbeit durch stärkere Realitätsbezüge unterstützt, für Schülerinnen und Schüler die Berufsorientierung und -vorbereitung verbessert und dem Betrieb einen größeren Einblick in die Möglichkeiten und Leistungen der Schule verschafft. Beide Partner gehen davon aus, dass eine bessere Kenntnis über die gegenseitigen Erwartungen und Anforderungen den Jugendlichen beim Erwerb von Kompetenzen zur Bewältigung ihres Lebens und der Vorbereitung auf ihre persönliche und berufliche Zukunft sowie ihrer Ausbildungsreife zugute kommt.

## 2. Ziele und Inhalte

- Kennen lernen der Wirtschaft- und Arbeitswelt.
- Das Erfahrbarmachen von Anforderungen der Berufswelt für die Schüler/innen
- Schule und Betrieb realisieren Projekte, die dafür sorgen, dass das Interesse der Schülerinnen und Schüler der Arbeits- und Berufswelt geweckt und vertieft wird.
- Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahlorientierung und damit auch das Entgegenwirken der Perspektivlosigkeit nach dem Schulabgang.
- Die Vermittlung von Lehrstellen.

## 3. Rahmenbedingungen

- Die schulrechtlichen Gesetze und Bestimmungen des Landes Baden-Württemberg bilden die Grundlage der Kooperation.
- Die Zusammenarbeit der beiden Vertragspartner soll konstruktiv und kreativ, jedoch ungezwungen entstehen und kontinuierlich weiterentwickelt und evaluiert werden.
- Die jeweils geplanten konkreten Aktivitäten haben den Stellenwert einer Absichtserklärung. Sie sind für beide Parteien rechtlich nicht bindend.
- Der Kooperationsvertrag beginnt mit dem Datum der Unterzeichnung und läuft unbefristet. Eine Kündigung ist jederzeit ohne Einhaltung einer Frist für beide Seiten möglich.

## 4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Kooperationspartner informieren die Medien über geplante oder durchgeführte Aktivitäten. Sie unterstützen sich bei der Öffentlichkeitsarbeit.

## 5. Evaluation der Kooperation

Die Kontaktpersonen der beteiligten Partnerschaft treffen sich regelmäßig (mind. einmal jährlich) zwecks Informationsaustausch und Überprüfung der Arbeit. In diesem Rahmen werden auch die gemeinsamen Aktivitäten für das jeweilige Schuljahr festgelegt.



Schulzentrum  
Efringen-Kirchen



Industrie- und Handelskammer  
Hochrhein-Bodensee



**Hieber's FrischeCenter**

## **Gemeinsame Aktivitäten im Rahmen der Kooperationsvereinbarung**

1. Ausbilder und Auszubildenden der Firma Hieber gestalten einen Beitrag zum „Berufe-Event“, der von Schulzentrum Efringen-Kirchen organisiert wird. Die Schülerinnen und Schüler lernen u.a. dabei die Firma Hieber kennen und erhalten Einblicke in die Voraussetzungen, die Inhalte und die Perspektiven der angebotenen Ausbildungsberufe.
2. Die Firma Hieber ermöglicht Klassen oder einzelnen Schülerinnen und Schülern Betriebsbesichtigungen oder Betriebserkundungen.
3. Die Firma .... stellt Praktikumsplätze für einzelne interessierte Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Das Schulzentrum informiert möglichst frühzeitig über geplante Praktikumsstermine.
4. Die Lehrerinnen und Lehrer des Schulzentrums Efringen-Kirchen erhalten anlässlich einer Betriebsführung bei der Firma .... Einblicke in die Arbeit eines Unternehmens und in die Bedingungen der modernen Arbeitswirklichkeit.